

Eine Höhere Fachschule als Ausgangslage für einen erfolgreichen Lebensweg

Sabrina Messmer (30) steht mit beiden Beinen im Leben. Ihr beruflicher Weg verlief aber nicht gradlinig. Vielmehr waren es die Umwege, welche die Mutter eines fünf Monate alten Sohnes dorthin brachten, wo sie heute ist. Nach der Schulzeit entschied sie sich für eine KV-Lehre auf einer Bank, die sie erfolgreich abschloss. Anschliessend sammelte sie wichtige Berufserfahrungen. In dieser Zeit erfüllte sie sich ihren sehnlichsten Wunsch und absolvierte einen dreimonatigen Sprachaufenthalt in England. Danach kündigte sie die sichere Stelle auf der Bank, um ein halbes Jahr um die Welt zu reisen. «Während meiner Weltreise lernte ich viele Menschen und Kulturen kennen und



«Das Studium hat mich nicht nur persönlich, sondern auch in meinen Kundenbeziehungen gestärkt.»

dachte oft darüber nach, was für mich im Leben wirklich wichtig ist. Immer mehr reifte dabei in mir der Wunsch, in Zukunft intensiver mit Menschen zusammenzuarbeiten.» Kurzerhand entschied sich Sabrina Messmer, den Vorkurs für die Ausbildung zur Lehrerin zu belegen, musste sich aber schon bald eingestehen, dass der eingeschlagene Weg nicht der richtige war. Den Vorkurs beendete sie nicht. Für sie stand aber definitiv fest, dass sie sich weiterbilden wollte.

Ihr Job als Kundenberaterin beim ehemaligen Arbeitgeber gefiel ihr weiterhin sehr gut. Sie wünschte sich jedoch, in Zukunft die strategische Ausrichtung der Firma aktiv mitgestalten zu können. Dazu musste sie sich weiterbilden. Die Entscheidung war schnell getroffen – sie startete bei Avanti KV Weiterbildungen das Studium zur diplomierten Betriebswirtin HF. «Dass ich bei Avanti studieren werde, war für mich schnell klar. Die Unterrichtszeiten passten perfekt, die Schule ist gut erreichbar, bietet eine tolle Infrastruktur und hat fachlich sowie didaktisch kompetente Lehrbeauftragte.» Die Ausbildung war sehr praxisnah, so dass sie das Erlernte sofort in der Firma anwenden konnte.

Durch das Studium konnte sie die Strategie ihres Arbeitgebers besser verstehen und beurteilen. «Es hat mich nicht nur persönlich, sondern auch in meinen Kundenbeziehungen gestärkt», sagt sie. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium, bei dem sie ihren Mann kennenlernte und ihr privates Glück fand, bewarb sie sich intern auf eine Stelle im strategischen Bereich. Dort arbeitete sie in der Fachführung als Anlagespezialistin und damit verbunden in diversen Projekten. Sie ist überzeugt: «Ohne meinen Abschluss hätte ich diese Chance nie erhalten.»

Wenn sie an das Studium zurückdenkt, kommen ihr natürlich auch die langen Abende in den Sinn. «Es war oft ein Kraftakt. Wo ich die Energie dafür hernahm, weiss ich heute nicht mehr», sagt sie schmunzelnd. «Ich weiss aber, dass meine Motivation ein entscheidender Antrieb gewesen ist. Es ging um meine persönliche Weiterentwicklung und bald auch um das dazugewonnene Netzwerk, das mir viele Türen geöffnet hat – beruflich und privat.» Noch heute arbeitet Sabrina Messmer beim gleichen Arbeitgeber, der durch seine familienfreundlichen Arbeitsverhältnisse perfekt in ihren Alltag mit Kind passt. «Und wenn ich mich wieder einer Weiterbildung widmen möchte, steht für mich fest, dass Avanti KV Weiterbildungen mein Ansprechpartner sein wird.»

«Und wenn ich mich wieder einer Weiterbildung widmen möchte, steht für mich fest, dass Avanti KV Weiterbildungen mein Ansprechpartner sein wird.»